

Stadtpfarrer und Konsistorialpräsident. Seit früher Jugend war er der Dichtkunst zugeneigt. Seine Dichtungen sind so einfach wie innig und bekunden zu jener Zeit schon, als das Elsaß noch französisch, gut deutsch-vaterländischen Sinn. Im Jahre 1890 wurde Stöber von der Universität Straßburg zum Doktor der Theologie ernannt. Am 10. November 1892 ist er gestorben.

### August Schnezler.

1809—1855.

#### Die Lilien.

1. „Entsteigen sie dem Bade als Jungfern ans Gestade“ — die als Lilien im Mummelsee gestanden, sind, sobald der Mond am Himmel . . . Jungfern, entsteigen ihrem Bade und kommen ans Ufer.

3. „Und immer lauter schwellen zum Ufer an die Wellen“ — der Mummler, der Wassergeist des Sees, ist zornig, daß seine Kinder so ausgelassen tanzen, darum schwellen die Wogen des Sees über.

4. Hier lernen wir ihn nun kennen, den alten Mummler, den erzürnten Wassergeist, der seinen Kindern ihr Vergnügen nicht gönnt.

5. Wie sind die armen Kinder bange vor dem erzürnten Vater! Dahin ist ihr nächstlich Vergnügen; und wie werden sie den Jörn des Vaters fühlen müssen!

1. Im Mummelsee, im dunklen See,  
Da blüht der Lilien viele,  
Sie neigen sich, sie beugen sich,  
Dem losen Wind zum Spiele;  
Doch wenn die Nacht hernieder sinkt,  
Der volle Mond am Himmel blinkt,  
Entsteigen sie dem Bade  
Als Jungfern ans Gestade.

2. Es braust der Wind, es saust  
das Rohr  
Die Melodie zum Tanze:  
Die Lilienmädchen schlingen sich,  
Als wie zu einem Kranze,  
Und schweben leis umher im Kreis,  
Gesichter weiß, Gewänder weiß,  
Bis ihre bleichen Wangen  
Mit zarter Röte prangen.

3. Es braust der Sturm, es saust  
das Rohr,  
Es pfeift im Tannenwalde,  
Die Wolken ziehn am Monde hin,  
Die Schatten auf der Halte;

Und auf und ab durchs nasse Gras  
Dreht sich der Reigen ohne Maß,  
Und immer lauter schwellen  
Zum Ufer an die Wellen.

4. Da hebt ein Arm sich aus der  
Flut,  
Die Riesenfaust geballet,  
Ein triefend Haupt dann, schiffbefränt,  
Von langem Bart umwaltet,  
Und eine Donnerstimme schallt,  
Daß im Gebirg' es widerhallt:  
„Zurück in eure Wogen,  
Ihr Lilien ungezogen!“

5. Da stockt der Tanz, die Mädchen  
schrein  
Und werden immer blässer:  
„Der Vater ruft! Puh! Morgenlust!  
Zurück in das Gewässer!“  
Die Nebel steigen aus dem Tal,  
Es dämmert schon der Morgenstrahl,  
Und Lilien schwanken wieder  
Im Wasser auf und nieder.